

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 46 (1959)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er Gehalt. Das Ereignis in der Französischen Revolution ist zugleich Schlüssel für die Gegenwart. Auch als Mittelschullektüre besonders geeignet.

Bd. 51. HUBERT JEDIN: *Kleine Konziliengeschichte*. Eine knappe, aber ausgezeichnet informierende Geschichte der bisherigen zwanzig ökumenischen Konzilien, in den Rahmen der Kirchengeschichte gestellt, dazu eine Art Vorschau auf das kommende Konzil, geschrieben vom bedeutenden Bonner Kirchenhistoriker und Konzilforscher (Tridentinum) Jedin und dargeboten all jenen geschichtlich, kirchengeschichtlich, politisch und religiös interessierten Menschen, die auf das von Papst Johannes XXIII. angekündigte Konzil gespannt sind. Anzuerkennen sind auch der bibliographische Anhang und die Zeittafel.

Bd. 52. C. S. LEWIS: *Perelandra oder der Sündenfall findet nicht statt*. Nämlich auf dem Mars, wohin Satan auch gekommen ist, wo es ihm aber nicht gelingt, die dortigen Wesen, die Eldila-Menschen, zum Sündenfall zu bringen. Geistvoller, mit Humor und Lebensweisheit geschriebener Roman.

Bd. 55. FRIEDRICH WILHELM FOERSTER: *Jüdische Frage. Vom Mysterium Israels*. Ein Buch über den Beitrag des jüdischen Volkes, seiner alttestamentlichen Geschichte und seiner bis heute dauernden religiösen Kraft einerseits und über die schaurigen Verfolgungen seitens der Christen andererseits. Hier vernimmt man u. a. auch, daß es die Schuld der christlichen Fürsten, Kirchenmänner und Völker ist, daß die Juden nicht Bauern werden konnten, sondern Händler, Bankiers

und Pressebeherrscher werden mußten. Es ist Aufgabe der heutigen Christen, den Juden gegenüber Nächstenliebe und Hochachtung zu üben und mit ihnen zusammen für die Vormacht des Religiösen und des Geistigen gegenüber dem Materiellen zu kämpfen.

Aber einige Kapitel sollten unbedingt umgeschrieben werden, weil sie Unrichtiges oder Einseitiges enthalten: S. 79, 84, 85, 87, 90/91, 96, 104 u. a. Es widerspricht auch der begrifflichen Sauberkeit, die Nazi als Christen zu bezeichnen. Das eigentliche Mysterium Israels, das in der Verwerfung des menschengewordenen Gottessohnes gründet, wird nicht recht dargestellt. Kastein ist die einzige oft zitierte Geschichtsquelle. Es fehlt dem Buch vor allem die notwendige Bibliographie und Dokumentation. Auch im Schlußkapitel gibt es einige einseitige Formulierungen. Aber Foerstlers Anliegen ist ein so wichtiges Zeit- und Zukunftsanliegen, daß die Schule ihr möglichstes tun muß, um diese Aufgabe der Nächstenliebe und des Heils mitlösen zu helfen. Dazu gehört die Kenntnisnahme der gesammelten Tatsachen und des Anliegens. *Nn*

worden. Die Karten der Siedlungsgeschichte sind nun vollständig, und die Darstellung der politischen Entwicklung reicht nun vom 1. vorchristlichen Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Die neuesten Forschungen haben den Grund für die weiteren Änderungen und Erweiterungen gegeben. Der Historische Atlas ist eine Goldgrube für alle Geschichtslehrer. Alle Karten sind so sauber, präzise und in den Farben klar und vornehm gedruckt, daß sie rein äußerlich ein Bijou schweizerischer Kartenkunst darstellen. Bei der Vorbereitung der Geschichtsstunden wird dieser Atlas nicht mehr zu missen sein, gibt er doch übersichtlich über Entwicklungen, Fundorte, Schlachtenpläne, Besitzverhältnisse u. a. Aufschluß. Wer sich mit der Ortsgeschichte befaßt, wird aus dem Atlas die großen Linien erkennen, in die seine engere Heimat hineingestellt war. Alle Karten weisen einen kurzgefaßten prägnanten Sachtext auf, der in deutsch, französisch und italienisch gehalten ist, so daß der Atlas in der ganzen Schweiz dem Lehrer, aber auch dem Schüler der Mittelschule ein Helfer ist, um den man wahrhaft froh ist. *K.B.*

HEKTOR AMMANN und KARL SCHIB: *Historischer Atlas der Schweiz*. Zweite, verbesserte Auflage. Verlag H.R. Sauerländer & Co., Aarau 1958. 36 Seiten Text und 67 farbige Kartentafeln. Preis Fr. 22.50, ab 20 Expl. Fr. 18.15.

Die erste Auflage von 5000 Stück war in wenigen Monaten verkauft und fand bestes Echo im In- und Ausland. Die zweite Auflage ist ausgebaut und verbessert

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Bezirk Einsiedeln

Offene Lehrerinnenstelle

Der Bezirk Einsiedeln sucht auf Frühjahr 1960 (1. Mai) für die 5. eventuell 6. Primar-Mädchenklasse eine

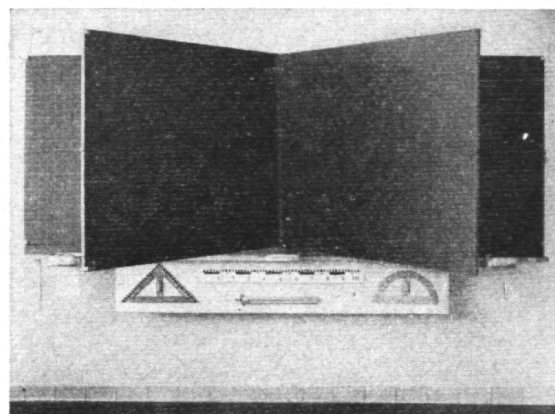
Lehrerin

Besoldung nach der kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen vom 10. Oktober 1956.

Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse, bis 15. Januar 1960 an den Präsidenten des Schulrates, Herrn W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, den 14. Dezember 1959

Der Schulrat Einsiedeln



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 • Gegründet 1880 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Rom

Bildungserlebnis für alle, die sich der abendländischen Kultur verbunden fühlen, Pilgerziel der Christen, unerläßliche Station der Touristen aus aller Welt, Sehnsucht zahlloser Urlauber – der ganzen Vielfalt der Vorstellungen, die mit dem Namen Rom verknüpft sind, entspricht dieses Buch. Seine Beliebtheit und Nützlichkeit beweist der neuartige Typ des Reiseführers, den der Verlag mit dem Griechenland-Buch geschaffen hat, durch die hohe Auflage und die ständigen Neubestellungen. In der gleichen Art beschreibt nun der neue Reiseführer der ‚Kleinen kulturgeschichtlichen Reihe‘

die Ewige Stadt

in Wort und Bild: ihre zweitausendjährige Geschichte, die Kunstwerke der Antike und des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks, das Rom der Vergangenheit und das Rom der Gegenwart – römische Weltherrschaft, frühes Christentum, Stadt der Päpste, Zentrum der Künstler, Metropole des italienischen Staates. An Hand dieses erzählenden, beschreibenden, praktisch beratenden Führers erlebt der Besucher Stadtteil um Stadtteil, nach gangbaren, lohnenden Routen zusammengestellt und durch Kartenskizzen ergänzt. Auch über die Gepflogenheiten und Sitten des römischen Lebens und über viele kleine, aber wichtige Dinge des Alltags wird er orientiert und beraten. Die Verfasser dieses Bandes

Hans von Hülsen / Josef Rast

kennen Ort und Menschen aus eigenem Erleben, Historie und Kunstgeschichte aus intensivem Studium gründlich. Hans von Hülsen war für die schwierige, doch reizvolle Arbeit besonders prädestiniert, da er seit Jahrzehnten in Rom lebt und seine Vertrautheit mit kulturgeschichtlichen Monographien aus der italienischen Renaissance, Rundfunksendungen, Romane und Erzählungen bewies. Josef Rast hat die meisten der 150 Photos eigens für diesen Romführer auf den Text abgestimmt. Im Oktober 1959 wurde dieses 400 Seiten starke Handbuch, in Balacuir flexibel gebunden, Fr. 16.80, vorgelegt.

Bei Ihrem Buchhändler

Walter-Verlag Olten

Ferienheim **Salwideli**

Sörenberg

noch frei für Kolonien und Private vom 10.-23. Jan. 1960.

Anfragen an **Heimleiter Hurni** - Tel. (041) 86 61 27



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

Neuerscheinungen

von **Fred Kaufmann**

Waldandacht

Für Frauenchor a capp.

Kommissionswerke vom gleichen Komponisten:

«Gipfelrast» und «I Abed gsunge»

Für Männerchor mit Solojodel

Musikverlag Willi, Cham Telephon (042) 6 12 05

Schulgemeinde Beckenried

Offene Sekundarlehrstelle

Für die gemischte Sekundarschule (1. und 2. Sekundarklasse) ist die Stelle eines Lehrers neu zu besetzen. Besoldung gemäß Regulativ mit den entsprechenden Teuerungs- und Dienstalterszulagen. Pensionskasse ist vorhanden.

Stellenantritt: 2. Mai 1960.

Bewerber mögen ihre Anmeldung, unter Beilage ihrer Zeugnisse und Ausweise über die bisherige Tätigkeit, an den Ortsschulrat Beckenried, Herrn G. Murer, Präsident, Beckenried, senden.

Kostbarkeiten in der Kleinen religiösen Reihe

ALOIS MÜLLER Christ und Kirche

Die Gemeinschaft der Erlösung – 126 Seiten. Kartonierte. Preis Fr. 6.80.

Was ist die überall ersehnte Gemeinschaft der Christen, was ist die Kirche? Diesen Fragen geht Alois Müller nach und legt gründlich, knapp und verständlich dar, welches die dogmatischen Fundamente und die Erscheinungsformen der Kirche sind. Der Verfasser verbindet die Problematik des heutigen Menschen mit den wesentlichen Grundwahrheiten des Glaubens.

«Endlich ist sie da,

die langvermißte, wirklich lesbare, kurzgefaßte Marienlehre!» („Die Führung“, Luzern)

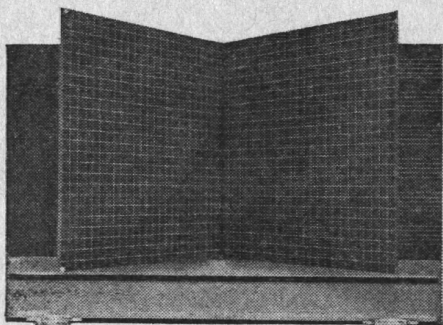
ALOIS MÜLLER Du bist voll der Gnade

Eine kleine Marienlehre – 100 Seiten. Broschiert Fr. 4.80.

«Trotz der zahlreichen Marienliteratur unserer Tage gibt es wenige Schriften, die die marianische Glaubenslehre kurz und allgemein verständlich zusammenfassen, wie es hier getan wird. Der Verfasser baut die Lehre über Maria in die Grundlehren der Erlösung ein und gibt so einen nüchternen, aber gerade dadurch gewinnenden Einblick in die marianische Theologie.» (Seckauer Hefte)

In allen Buchhandlungen **Walter-Verlag Olten**

Zuger Wandtafeln in Aluminium



Zugertafeln seit 1914

haben sich bewährt. Sie sind riß- und bruchsicher und trocknen rascher unsichtbare Schiebeeinrichtung 10 Jahre Garantie

Verlangen Sie Prospekt und Preisliste

E. Knobel, Zug
Nachfolger von J. Kaiser

Schulgemeinde Buochs NW

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 (2. Mai) ist an unserer Primarschule die Stelle einer

Primarlehrerin

(4./5. Mädchenklasse) neu zu besetzen.

Besoldung: Grundgehalt gemäß Regulativ. Teuerungs- und Dienstalterszulagen nach kant. Besoldungsgesetz.

Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der Patentausschreibung und Zeugnisse zu richten an Schulgemeinde Buochs, Pfr. E. Achermann, Schulpräsident.

Bezirk Küßnacht am Rigi SZ

Für unsere *Primarschulen* suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (2. Mai 1960) folgende Lehrkräfte:

Lehrerin

für die Mittelstufe in *Immensee*

Lehrer oder Lehrerin

für die Oberschule in *Merlischachen*

Lehrer oder Lehrerin

für die neue Knabenklasse in *Küßnacht*

Besoldung nach kantonaler Verordnung vom 10. Oktober 1956. Anmeldungen mit Ausweis über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis Ende Januar 1960 erbeten an Dr. K. Fleischlin, Schulratspräsident. Der Schulrat

Dorfschule Oberegg AI

Offene Lehrstelle für Primarlehrer

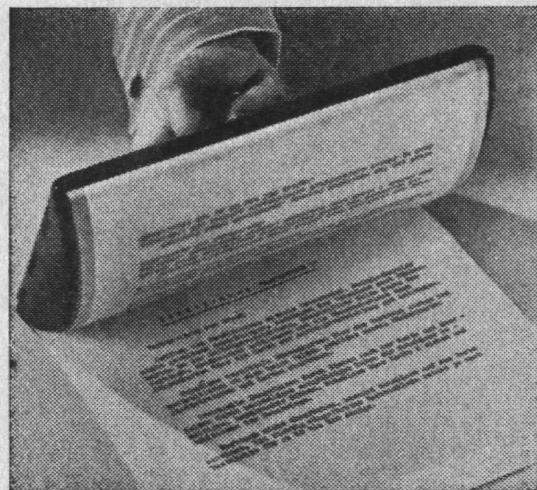
Infolge Demission ist an der Knaben-Oberschule auf das Frühjahr 1960 die Lehrstelle neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 7800.- bis Fr. 10600.- plus 15 Prozent Teuerungs- und Familienzulage, Kinderzulage und Ortszulage.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausschreibung, Zeugnisse und des Lebenslaufes sind bis 20. Januar 1960 an H. H. Dr. N. Fäbber, Schulratspräsident, *Oberegg AI*, erbeten.

Oberegg, 9. Dezember 1959.

Dorfschulrat Oberegg



Vervielfältigungen in Hefte,

Bücher, auf lose Blätter usw. bis A 5 (15 × 21 cm) lassen sich mit dem **Matterhorn-Vervielfältiger** durch einfaches Wiegen mit der Hand leicht herstellen.

Bis zu 1000 Abdrucke pro Stunde; Auflagemöglichkeit bis zu 10 000 Stück pro Matrize. Eignet sich vorzüglich zum Eindruck in Hefte und Bücher.

Preis Fr. 46.80 komplett mit Farbe, Pinsel, 4 Matrizen.

Gebrüder Scholl AG
Tel. 051/23 76 80



Zürich Poststraße 3
beim Paradeplatz